

Inhalt

<i>Einleitung</i>	7
-------------------------	---

A. SOZIALE RÄUME

1. Betrieb: Kollegialität am Arbeitsplatz	15
--------------------------------------------------------	----

2. Nachbarschaft: Die heimelige Solidarität	49
----------------------------------------------------------	----

Der Knappschaftsälteste als Solidaritätsexperte	50
-------------------------------------------------------	----

Émile Durkheim und die Folgen	61
-------------------------------------	----

Das proletarische Fest: Solidarität im Überschwang der Tradition	71
---------------------------------------------------------------------------	----

Ein versinkendes Arbeitermilieu versucht, sich gegen Miethaie zu wehren	79
----------------------------------------------------------------------------------	----

3. Gesellschaft: Zusammenhalt durch bürgerschaftliches Engagement	86
------------------------------------------------------------------------------------	----

Warum es so schwer ist, den gesellschaftlichen Zusammenhalt aufrechtzuerhalten	91
-----------------------------------------------------------------------------------------	----

Warum es wichtig und aussichtsreich ist, bürgerschaftliches Engagement zu stärken	103
--------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Solidarität in Zeiten von Corona	116
----------------------------------------	-----

B. ERREGUNGSZUSTÄNDE

1. Selbstlosigkeit: Ohne Barmherzigkeit geht es nicht	149
------------------------------------------------------------------------	-----

Selbstlosigkeit und das Gegenteil davon	151
-----------------------------------------------	-----

Barmherzigkeit als Herablassung	158
---------------------------------------	-----

2. Interessenkonflikte: Ohne Gegner geht es auch nicht	169
-------------------------------------------------------------------------	-----

Arbeitersolidarität mit Gegnerperspektive ist kämpferisch aufgeladen.	169
-------------------------------------------------------------------------------	-----

Die Gegnerperspektive in der Nachkriegsgeschichte der Bergleute	185
Die Gegnerperspektive als Ausdruck kämpferischer Arbeitnehmersolidarität gerät unter Druck, kann	190
sich in bestimmten Situationen aber auch behaupten	
Im rheinischen Braunkohlerevier prallen 2019 Welten aufeinander	197
3. Affekte: Langer Atem statt wilder Wut	235
»Weil wir lieben, müssen wir hassen«	235
Solidarität im Affekt	246
Solidarität mit Verstand	262
 C. AUSBLICKE	
1. Empirische Erfahrungen:	
Wie man Solidarität lernen kann	275
Erste Sichtweise: Gewerkschafter lernen Solidarität nicht im Seminar.	278
Zweite Sichtweise: Bestimmte Formen von Solidarität kann die gewerkschaftliche Bildungsarbeit anregen	285
Spezialfall kollegialer Austausch durch Netzwerken	287
Spezialfall Solidaritätslernen durch in Seminare integrierte Betriebsprojekte.	300
2. Fazit: Ein Streit um Worte?	314
Ein Stoßseufzer und seine Folgen	315
Ein vielgestaltiger Begriff mit inneren Widersprüchen	323
Arbeitnehmersolidarität als Spezialfall	336
<i>Literaturverzeichnis</i>	361